

Antrag an das 18. StudierendenParlament (StuPa) der HU für die Sitzung am 12.5.2010

Liste: Für Ewig und 3 Tage – Langzeitstudierende *

Berichterstattung: Willi

Das StuPa möge beschließen:

Das Studierendenparlament bittet den zentralen Wahlvorstand für die diesjährigen und zukünftigen die Wahlen zum Konzil und Akademischen Senat zentrale Wahllokale in Mitte (Hauptgebäude und Mensa Nord) und Adlershof einzurichten und die Öffnungszeiten der Wahllokale zu verlängern.

Begründung:

Bisher war bei den Wahlen zu Konzil und Akademischem Senat (auch: Gremienwahlen) die Stimmabgabe nur in dezentralen Wahllokalen möglich. Dies bedeutet, dass jede_r Studierende_r nur im Wahllokal des eigenen Faches wählen darf.

Da Studierende oft nicht nur ein Fach und nicht nur an einem Ort studieren, sondern u.a. Studienfächer zwischen Adlershof und Mitte kombinieren; da einige Fakultäten räumlich weit verteilt sind, so dass der Studienort recht weit vom zugehörigen Wahllokal entfernt sein kann; da außerdem durch die Zentralisierung von Seminarräumen der Ort des Studiums zusätzlich regelmäßig vom Standort des Faches und des zugehörigen Wahllokales getrennt wird und durch die regelmäßige Anbindung an die Verwaltung sich Wahllokale außerdem häufig an Orten befinden, die die Studierenden in ihrem Studienalltag sonst nicht nutzen, so dass die als Wahllokal angegebenen Räume und Gebäude mitunter unbekannt sind, war es Studierenden in der Vergangenheit oft regelrecht unmöglich am Wahltag das zugehörige Wahllokal aufzusuchen und dort wählen zu gehen.

Des Weiteren sind durch die uneinheitlichen und sehr eingeschränkten Öffnungszeiten der Wahllokale (teilweise nur bis 15 Uhr) viele Studierenden, die tagsüber arbeiten, von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Dies führt nicht nur zu einer geringen Wahlbeteiligung (von nur 3,11 %), sondern auch zu Frustration von Studierenden.

Die Einrichtung von Zentralen Wahllokalen in denen alle Studierenden wählen können, könnte ähnlich wie bei den StuPa-Wahlen organisiert werden und logistisch durch die Zusammenlegung einiger dezentraler Wahllokale relativ unkompliziert verwirklicht werden.

Vorschläge hierzu wurden dem zentralen Wahlvorstand in der Vergangenheit mehrfach unterbreitet und von diesem ignoriert, weshalb wir es für angebracht halten, dass das StuPa sich hierzu positioniert.

*Auch für Hobby- und Gelegenheitsstudierende, Teilzeitstudierende, für Promovierende, Studierende in auslaufenden Studiengängen und natürlich auch für alle BA- und MA- Studierenden, die noch ein paar Jahre länger an der Uni bleiben wollen.